

# Vier Etappen zu Jesus



Die biblische Praxis der Freundschaftsevangelisation

Scheinbar unbeantwortbare **Fragen**

## Vier Etappen zu Jesus

Die biblische Praxis der Freundschaftsevangelisation

1. Etappe Persönliche Beziehungen aufbauen

2. Etappe Über den Glauben reden



**I. Das freundschaftliche Gespräch**

*Scheinbar unbeantwortbare FRAGEN*

**II. Das Evangelium verständlich sagen**

3. Etappe Bibellesen mit suchenden Menschen

4. Etappe Menschen zu Jesus führen

### ***Scheinbar unbeantwortbare Fragen***

*Wenn wir mit Menschen über den Glauben an Gott reden, kommt es immer öfter vor, dass sie uns Fragen stellen, von denen sie denken, dass wir Christen darauf keine Antwort haben.*

*In meinen Seminaren sprechen Geschwister immer häufiger solche unbeantworteten Fragen an und sind sehr erleichtert, wenn sie Hilfestellungen bekommen, um damit positiv umzugehen.*

*Christus antwortete auf Fangfragen meistens mit Gegenfragen. Er entlarvte damit die Fehler und Gedankenlosigkeit im Gedankengebäude der Fragenden.*

*Die Aufrichtigen unter den Fragesteller suchten später das persönliche Gespräch mit Christus und einige glaubten seinen Worten.*

**Notizenauszug** aus „Vier Etappen zu Jesus“ - 2. Etappe „Über den Glauben reden“.

## Scheinbar unbeantwortbare Fragen



### Beispiele häufig gestellter Fragen / Argumente:

- Warum lässt Gott Unrecht, Leid und Kriege zu?
- Ist die Bibel nicht von Menschen geschrieben?
- Behaupten nicht alle Religionen, sie seien richtig?
- Soll ich etwas glauben, was ich nicht sehen kann?

### Scheinbar unbeantwortbare Fragen

Wenn wir mit Menschen über den Glauben an Gott reden, kommt es immer öfter vor, dass sie uns Fragen stellen, von denen sie denken, dass wir Christen darauf keine Antwort haben.

#### Häufig gestellte Fragen / Argumente sind z. B.:

- Warum lässt Gott Unrecht, Leid und Kriege zu?
- Ist die Bibel nicht von Menschen geschrieben?
- Behaupten nicht alle Religionen, sie seien richtig?
- Warum soll ich etwas glauben, was ich nicht sehen kann?

In missionarischen Gesprächen werden scheinbar unbeantwortbare Fragen mehr als doppelt so häufig gestellt wie noch vor Jahren. (Von 20% auf 50%)

Durch das Internet werden Argumente gegen den christlichen Glauben breit gestreut. Christliche Referenten berichten, dass bei öffentlichen Veranstaltungen während ihres Vortrages schwierige Fragen laut gestellt werden.

Argumente spielen im Denken des heutigen Menschen eine immer größere Rolle. Recht bekommt, wer das bessere Argument hat und wem keine guten Argumente einfallen, der hat das Nachsehen.

Wenn wir keine gute Antworten auf ihre scheinbar unbeantwortbaren Fragen geben können, wähnen sich viele Menschen im Recht und sehen keinen Grund über Gott oder die Bibel weiter nachzudenken.

## Scheinbar unbeantwortbare Fragen



### Ihre Wirkung auf die christliche Gemeinde

Sie nehmen den Mut mit Menschen über Gottes Wort zu sprechen.

Sie schwächen ihr Überzeugt sein vom Evangelium.

Viele sind darum skeptisch, wenn eine Evangelisation geplant werden soll.

Geschwister fassen oft erst wieder Mut, wenn wir ihnen helfen mit scheinbar unbeantwortbaren Fragen gut umzugehen.

### Scheinbar unbeantwortbare Fragen und ihre Wirkung auf die christliche Gemeinde

Die Häufung kritischer Anfragen gegen Gottes Wort wirkt in die Gemeinde Jesu hinein. Sie schwächen das Vertrauen der Gläubigen in das Evangelium und nehmen vielen den Mut mit nichtglaubenden Menschen über Gottes Wort zu sprechen.

Viele Geschwister berichten von evangelistischen Vorträgen in denen die aktuellen Fragen und Argumente der Menschen kaum vorkamen und die Botschaft scheinbar wirkungslos blieb.

In etlichen Gemeinden sind die Geschwister skeptisch, wenn eine Evangelisation geplant werden soll. Oft argumentieren sie damit, dass ihre bisherigen Bemühungen ohne erkennbare Ergebnisse blieben.

In Seminaren sprechen viele Geschwister Fragen an, auf die sie in Gesprächen keine guten Antworten geben konnten. Sie sind danach immer sehr froh und erleichtert, wenn sie gute Hilfestellungen und Antworten bekommen.

Geschwister sagen mir immer häufiger, wie wichtig es für Gäste ist, dass ihre Fragen aufgegriffen und beantwortet werden.

Wenn in Gesprächen erste kritische Fragen positiv beantwortet sind, werden Menschen nachdenklich und bereit über ihre wirklichen Fragen zu sprechen.

Unser Herr möchte, dass seine Gemeinde erlebt, wie scheinbar kritische Menschen über seine Botschaft nachdenken und IHN finden. Das Vertrauen in die Wirksamkeit des Evangeliums wird dadurch belebt und das Glaubensleben mutiger und froher.

## Scheinbar unbeantwortbare Fragen



### Christus wurden scheinbar unbeantwortbare Fragen gestellt

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Matthäus 21 V. 23 - 27 | - Die Frage nach seiner Vollmacht              |
| Matthäus 22 V. 15 - 22 | - Die Frage nach der Steuer                    |
| Johannes 8 V. 1 - 11   | - Die Frage nach seiner Haltung zu den Geboten |
| Matthäus 16 V. 1 - 4   | - Die Frage nach einem Zeichen                 |
| Matthäus 22 V. 41 - 46 | - Die Frage nach der Sohnschaft des Christus   |

Etliche Pharisäer + Priester haben nach seiner Auferstehung an Christus geglaubt. (Apostelgeschichte 6 V. 7 / Apostelgeschichte 15 V. 5)

### Christus wurden scheinbar unbeantwortbare Fragen gestellt

Pharisäer und Schriftgelehrte wollten mit Fragen den Herrn und seine Botschaft als unglaubwürdig hinstellen. Die Menschen sollten nicht seiner Botschaft, sondern ihnen zuhören.

- Die Frage nach seiner Vollmacht  
Matthäus 21 V. 23 - 27 / Markus 11 V. 27 - 33 / Lukas 20 V. 1 - 8
- Die Frage nach der Steuer  
Matthäus 22 V. 15 - 22 / Markus 12 V. 13 - 17 / Lukas 20 V. 22 - 25
- Die Frage nach seiner Haltung zu den Geboten Johannes 8 V. 1 - 11
- Die Frage nach einem Zeichen  
Matthäus 16 V. 1 - 4 / Markus 8 V. 11 - 13
- Die Frage nach der Sohnschaft des Christus  
Matthäus 22 V. 41 - 46 / Markus 12 V. 35 - 37 / Lukas 20 V. 41 - 44

Christus antwortete auf Fangfragen meistens mit Gegenfragen. Er entlarvte damit die Fehler und Gedankenlosigkeit im Gedankengebäude der Fragenden.

Die Fragesteller wurden so herausgefordert weiter nachzudenken und sie suchten darum immer wieder das Gespräch mit Christus.

Die Aufrichtigen unter den Fragestellern suchten später das persönliche Gespräch mit Christus und einige davon glaubten seinen Worten.

Etliche Pharisäer + Priester haben nach seiner Auferstehung an Christus geglaubt.

Apostelgeschichte 6 V. 7 (Viele Priester wurden dem Glauben gehorsam)

Apostelgeschichte 15 V. 5 (Einige aus den Pharisäern - die gläubig geworden waren)

## Scheinbar unbeantwortbare Fragen



### Warum lässt Gott Unrecht, Leid und Kriege zu?

#### A. Bei ehrlicher persönlicher Betroffenheit

Die Antwort aus Gottes Wort weitersagen

Beispiel Vortrag: **Warum lässt Gott das zu?**

#### B. Bei kritischen rhetorischen Fragen

Christus um eine gute Gegenfrage bitten

Beispiel aus Seminar: **Vier Etappen zu Jesus**

## Scheinbar unbeantwortbare Fragen

(Ein Beispiel) **Warum lässt Gott Unrecht, Leid und Kriege zu?**

### A. Bei ehrlicher persönlicher Betroffenheit

Die **Antwort** aus Gottes Wort **weitersagen**

Beispiel Vortrag „**Warum lässt Gott das zu?**“ (Mathias Grasl)

### B. Bei kritischen, rhetorischen Fragen

**Christus** um eine gute **Gegenfrage** bitten

Beispiel aus Seminar „**Vier Etappen zu Jesus**“ (Mathias Grasl)

**Christus um eine gute Gegenfrage bitten,**

kann einem Gespräch über Gott eine überraschende Wende geben.

Jemand fragte ohne persönliche Not, mit dem Hinweis auf allgemeines Leid, „**Warum lässt Gott dies alles zu?**“

Meine Rückfrage war: „Wodurch ist nach deiner Überzeugung die Erde entstanden?“

„*Na klar - durch den Urknall,*“ kam die schnelle Antwort.

„Wodurch hat sich dann die Erde entwickelt, zu dem wie sie heute ist,“ war meine nächste Frage? Die Antwort kam wieder schnell: „*na klar, durch die Evolution!*“

„Bejahst du die Regeln der Evolution,“ fragte ich dann? „*Na klar - dadurch geht es doch erst aufwärts,*“ sagte mein Gesprächspartner überzeugt. „Aber nicht ohne das Leiden und Absterben des früheren, schwächeren Leben,“ entgegnete ich nun.

„Ich glaube, dass Gott der Schöpfer und Erhalter des Lebens ist. Für mich macht es Sinn danach zu fragen, **warum ER Leid und Tod auf der Erde zulässt.**

Aber du nimmst doch an, dass alles durch die Evolution geschieht, **welchen Sinn hat dann diese Frage für DICH?**“

Weil der Fragende nun neu nachdachte, schenkte der Herr ein gutes Gespräch.